



Vom 1. bis 10. Juni 2010 findet erstmals die Berliner Stiftungswoche statt – über 70 Stiftungen sind dabei. Überall in der Stadt zeigen Stiftungen, was sie machen und wie sie arbeiten.
www.berlinerstiftungswoche.eu

WIE WIRKSAM ARBEITEN STIFTUNGEN?

VERANSTALTUNGSREIHE

2./4./9.
JUNI 2010

Wie wirksam arbeiten Stiftungen?

Eine Veranstaltungsreihe der Berliner Stiftungswoche

In der Zivilgesellschaft nehmen die Bürger die Dinge selbst in die Hand – sie werden aktiv und gestalten die Gesellschaft auf ihre unterschiedliche Weise mit. Sie übernehmen Verantwortung, sie greifen dort ein, wo es ihnen wichtig erscheint. Alle gesellschaftlich relevanten Themen sind Arbeitsfelder von Stiftungen.

Stiftungen sind ein wichtiger Mitspieler in der Zivilgesellschaft – und sie ermöglichen die Entwicklung von Projekten mit nachhaltiger Wirkung. Doch wie wirksam ist dieses Engagement wirklich? Aus drei unterschiedlichen Blickwinkeln soll das eigene Tun durchaus auch kritisch und kontrovers beleuchtet werden.

Gibt es eine nachweisliche „soziale Rendite“? Und wie gelingt es, Menschen fürs Mit-Tun zu begeistern? Können Stiftungen helfen, internationale Konflikte zu lösen? Darüber diskutieren Vertreter namhafter Stiftungen und beispielgebender Projekte an drei Abenden während der Berliner Stiftungswoche.

Kooperationspartner:

Bertelsmann Stiftung; BMW Stiftung Herbert Quandt; Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI); PHINEO gAG; Radial Stiftung; Robert Bosch Stiftung; Stiftung Mercator GmbH; Stiftung Zukunft Berlin; Vodafone Stiftung Deutschland

Wir danken der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, dem Rundfunk Berlin-Brandenburg und der Berliner Senatskanzlei für die freundliche Unterstützung.

WIR BRAUCHEN DICH

WIE STIFTUNGEN ZIVILGESELLSCHAFTLICHES HANDELN AKTIVIEREN KÖNNEN

Ohne Menschen, die sich für eine gute Sache begeistern, kann keine Stiftung erfolgreich arbeiten. Unterstützer, die bereit sind Geld, Zeit, Herzblut zu investieren sind das Rückgrat jeglichen zivilgesellschaftlichen Handelns. Aber wie findet und motiviert man engagierte Mitstreiter, die ein Projekt oder ein Stiftungsziel zu nachhaltigem Erfolg führen? Wie es gelingen kann, zeigt sich am besten an erfolgreichen Beispielen...

Redner:

Es diskutieren

- Gesine Schwan, Mitbegründerin der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance
- Staatsministerin Maria Böhmer, Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration (angefragt)
- Heike Maria von Joest, Vorsitzende des Vorstands der Bürgerstiftung Berlin
- Mark Speich, Geschäftsführer Vodafone Stiftung Deutschland
- Christina Veldhoen, Mitglied der Geschäftsführung von Rock Your Life!
- Arist von Hehn, Mitglied der Geschäftsführung von Teach First Deutschland

Moderation: Gabriele von Moltke, rbb

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG, EINTRITT FREI

VERANSTALTUNGSORT:

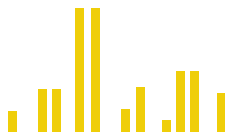
RADIALSYSTEM

HOLZMARKTSTRASSE 33

10243 BERLIN

VERKEHRSVERBINDUNG:

DB, S-BAHN, BUS STATION OSTBAHNHOF



PARTNER DER POLITIK

WIE STIFTUNGSHANDELN INTERNATIONALES POLITISCHES HANDELN BEFRUCHTEN KANN

Wie nehmen die Bürger ihre Verantwortung wahr, in die politischen Mechanismen in Europa einzugreifen? Welchen Beitrag zur internationalen Verständigung können Stiftungen leisten? Können sie helfen, internationale Konflikte zu lösen? Auf welche Weise lassen sich zivile Kräfte wirklich nachhaltig stärken? Anhand von konkreten Projekten diskutieren die Redner, welche Strategien zur Kooperation zwischen Zivilgesellschaft und politischen Entscheidungsträgern zum Ziel führen und was überhaupt erfolgversprechende Zielsetzungen sein können.

Redner:

Es diskutieren

- Thomas Paulsen, Körber Stiftung, Leiter Internationale Politik
- Sandra Breka, Robert Bosch Stiftung, Leiterin Büro Berlin
- Nele Hertling, Stiftung Zukunft Berlin „A Soul for Europe“
- Karen Hauff, Head of Academic Relations, Hertie School of Governance
- André Wilkens, Stiftung Mercator GmbH, Leiter Kompetenzzentrum Internationale Verständigung

Moderation: Alexander Krahe, rbb inforadio

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG, EINTRITT FREI

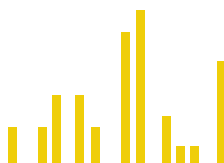
VERANSTALTUNGSORT:

HERTIE SCHOOL OF GOVERNANCE

QUARTIER 110, FRIEDRICHSTRASSE 180,

10117 BERLIN

VERKEHRSVERBINDUNG: U-BAHN FRANZÖSISCHE STRASSE



WAS BRINGT DAS?

WIE GEMEINNÜTZIGE ARBEIT UNTER DEM GESICHTSPUNKT DER WIRKSAMKEIT BETRACHTET WERDEN KANN

Wer spendet, gibt gern – doch auch wer in gute Taten investiert, will Rendite sehen. Zwar nicht als Ausschüttung in Euro und Cent – aber als belegbaren, nachweisbaren Erfolg. Die neue Plattform PHINEO analysiert die Wirkungen gemeinnütziger Projekte. Oswald Menninger vom PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband ist skeptisch, ob sich ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich so betrachten lässt. Auch das DZI verlangt bei der Vergabe des Spenden-Siegels künftig Wirkungsbeobachtung – aber auf andere Weise.

Redner:

Grußwort: Staatssekretärin Monika Helbig, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement des Landes Berlin

Es diskutieren

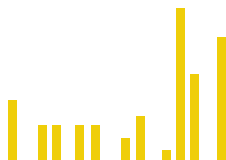
- Andreas M. Rickert, Vorstandsvorsitzender PHINEO – Plattform für Soziale Investoren
- Oswald Menninger, Geschäftsführer Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin
- Burkhard Wilke, Geschäftsführer Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)
- Vertreter eines von PHINEO analysierten Projekts

Moderation: Werner Ballhausen, Koordinator Bündnis für Gemeinnützigkeit

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG, EINTRITT FREI

VERANSTALTUNGSORT:
BERLINER RATHAUS
RATHAUSSTRASSE 15
10178 BERLIN

VERKEHRSVERBINDUNG: S-BAHN UND U-BAHN ALEXANDERPLATZ ODER JANNOWITZBRÜCKE



Berliner Stiftungswoche 1.– 10. Juni 2010

Sie helfen, sie fördern, sie unterstützen, sie regen an: Stiftungen sind ein Aktivposten in unserer Gesellschaft. Im Kleinen und im Großen sind Stiftungen überall da, wo Ideen gedeihen und in gute Taten umgesetzt werden. Was in Berlin so alles angestiftet, angetrieben, ermöglicht wird, ist während der ersten Berliner Stiftungswoche zu erleben.

Das ganze Programm:

www.berlinerstiftungswoche.eu

Rund 20 Stiftungen und Organisationen aus der **Berliner Stiftungsrunde** tragen als Initiatoren die erste Berliner Stiftungswoche. Sie will auf diese Weise die Vielfalt und die Möglichkeiten von Stiftungsarbeit sichtbar machen. Die Initiatoren bekennen sich zu ihrer bürgerschaftlichen Verantwortung – und hoffen, dass die Stiftungswoche viele engagierte Partner zusammen führt und dazu anregt, gemeinsame Projekte für die Menschen und die Stadt zu entwickeln und zu verwirklichen. Damit Berlin wieder wird was es einmal war: eine Hauptstadt auch der Stifter und der Stiftungen.

Organisationsbüro:

Berliner Stiftungswoche

c/o Stiftung Zukunft Berlin

Friederike Plucinski

Projektleitung: Sabine Haack

Klingelhöferstraße 7

10785 Berlin

Tel. 030-263 92 29 20

Fax 030-263 92 29 22

mail@berlinerstiftungswoche.eu

